

Die U.S. Air Force hat Kampfdrohnen des Typs MQ-9 Reaper nach Rumänien verlegt.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 008/21 – 29.01.21

Die U.S. Air Force hat Kampfdrohnen des Typs MQ-9 Reaper auf einen Flugplatz in Rumänien verlegt

Von John Vandiver – STARS AND STRIPES, 05.01.21

(<https://www.stripes.com/news/europe/air-force-moves-drones-airmen-to-base-in-romania-1.657484>)

STUTTGART, Deutschland – Die U.S. Air Force hat 90 Soldaten und eine unbekannte Anzahl von Drohnen des Typs MQ-9 Reaper (Sensenmann, s. dazu auch https://de.wikipedia.org/wiki/General_Atomics_MQ-9) auf die Campia Turzii Air Base (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Milit%C3%A4rflugplatz_C%C3%A2mpia_Turzii) in Rumänien verlegt, um die Streitkräfte in einer Region zu verstärken, in der die Verbündeten über die russische Militärmacht besorgt sind.



Die Lage der Campia Turzii Air Base ist rot markiert (Kartenausschnitt entnommen aus Google Maps)

"Die nach vorn in eine strategisch wichtige Position verlegten MQ-9-Drohnen beruhigen unsere Verbündeten und Partner und senden unseren Gegnern die Botschaft, dass wir auf jede auftauchende Bedrohung schnell reagieren können," hat General Jeff Harrigan, der Kommandeur der U.S. Air Forces in Europe and Air Forces Africa (abgekürzt USAFE-AFAFRICA, auf der Air Base Ramstein, s. https://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP06319_030619.pdf) am Montag erklärt.



Drohne des Typs MQ-9 Reaper (Foto aus https://de.wikipedia.org/wiki/General_Atomics_MQ-9)

Bis die volle Operationsfähigkeit erreicht ist, werden die Drohnen von der Abteilung 1 der 31st Expeditionary Operations Group betreut.

Sie ist dem 31st Fighter Wing (s. https://en.wikipedia.org/wiki/31st_Fighter_Wing) unterstellt, das auf der Aviano Air Base in Italien stationiert ist.

Die Reaper-Drohnen sollen die Fähigkeit zur Kontrolle und Aufklärung in der Region Schwarzes Meer verbessern, weil sich dort durch provozierende Aktivitäten russischer Flugzeuge und Schiffe die Spannungen erhöht haben.

2008 hat Russland einen kurzen Krieg gegen die Republik Georgien geführt, und in den von Georgien abgetrennten Landesteilen Süd-Ossetien und Abchasien sind immer noch russische Truppen stationiert (s. dazu unbedingt auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP12908_100808.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP23808_021208.pdf). 2018 hat Russland in der Straße von Kertsch das Feuer auf ukrainische Schiffe eröffnet und ukrainische Matrosen gefangengenommen (s. dazu auch <https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/7796/> , https://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP15318_031218.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP16318_261218.pdf).

Die Reaper-Drohnen (die mit Raketen bewaffnet werden können) sollen nicht nur Überwachungsflüge durchführen, sondern auch die uneingeschränkte Nutzung des Luftraums sicherstellen und die in dieser Region stationierten Truppen der Bündnispartner unterstützen, hat die USAFE -AFAFRICA mitgeteilt.

Der ehemalige Verteidigungsminister Mark Esper hatte im August 2020 erklärt, dass er sich mehr US-Truppen in Rumänien vorstellen könne und an häufigere Rotationsverlegungen denke. Schon im letzten Jahr hat die USAFE-AFAFRICA in Polen stationierte MQ-9-Drohnen (s. dazu unbedingt auch https://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_19/LP08119_150719.pdf) für kurze Zeit auf die Campia Turzii Air Base verlegt. Auch US-Kampffjets sind schon auf diesen Flugplatz in Rumänien rotiert.

Das Pentagon hat bereits in den letzten Jahren Millionen Dollars für den Ausbau dieses während des Kalten Krieges errichteten Flugplatzes im Zentrum Rumäniens ausgegeben, um ihn auf größere Aufgaben vorzubereiten. **Im Verteidigungshaushalt für 2021 sind weitere 130,5 Millionen Dollar u.a. für den Ausbau der Campia Turzii Air Base vorgesehen. Das ist der höchste Betrag, den das Pentagon für ein Projekt seiner European Deterrence Initiative (s. <https://www.eucom.mil/document/39921/fy-2020-european-deterrence-initiative-fact-s>) ausgeben will.**

Diese Initiative wurde 2014 gegründet, kurz nachdem Russland in die Krim eingefallen war und den Konflikt in der Ost-Ukraine ausgelöst hatte, um den Verbündeten zu signalisieren, dass sich die USA auch künftig für ihre Sicherheit engagieren werden.

Mit den 130,5 Millionen Dollar sollen die Landemöglichkeiten für Gefahrgut transportierende Flugzeuge verbessert und der Flugplatz mit größeren Treibstoff-Tanks und Abstellflächen ausgestattet werden, damit er auch nach Rumänien rotierende komplette US-Kampffjet-Geschwader aufnehmen kann. Außerdem soll ein Depot mit verlegbaren Gerätschaften und Materialien für die Reparatur von Flugplätzen angelegt werden (s. dazu auch <https://www.defensenews.com/air/2018/08/27/us-air-forces-top-logistician-in-europe-explains-how-deployable-air-bases-can-change-operations/>).

Die Campia Turzii Air Base beherbergt derzeit zwei Staffeln der rumänischen Luftwaffe, die mit in Rumänien gebauten Kampffjets des Typs LanceR-C, einer modernisierten Versi-

on der russischen MiG-21 (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:MiG-21_Lancer_C_cropped.jpg), ausgestattet sind , und zwei Puma-Hubschrauberstaffeln (s. https://de.wikipedia.org/wiki/A%C3%A9rospatiale_SA_330).

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Er belegt, wie weit die Vorbereitungen für einen Angriffskrieg der USA und der NATO gegen Russland bereits fortgeschritten sind. Auch der russische Flottenstützpunkt Sewastopol auf der Krim liegt jetzt in Reichweite der US-Kampfdrohne Reaper, die einen Aktionsradius von 3065 km hat. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Air Force moves drones, airmen to base in Romania

By John Vandiver

Published: January 5, 2022

STUTT GART, Germany – The Air Force has moved 90 airmen and an unspecified number of MQ-9 Reaper drones to Campia Turzii Air Base in Romania, boosting military capabilities in a region where allies have expressed concern about Russia’s military might.

“The forward and ready positioning of our MQ-9s at this key strategic location reassures our allies and partners, while also sending a message to our adversaries, that we can quickly respond to any emergent threat,” Gen. Jeff Harrigian, U.S. Air Forces in Europe and Air Forces Africa commander, said in a statement Monday.

The MQ-9s will operate under the 31st Expeditionary Operations Group, Detachment 1, until the squadron is fully operational, the statement said.

The units are subordinate to the 31st Fighter Wing at Aviano Air Base in Italy.

The Reapers will boost surveillance and reconnaissance capabilities in the Black Sea region, where the U.S. has regularly accused Russia of dangerous intercepts of aircraft, and other incidents have caused tensions to flare.

In 2008, Russia fought a brief war in the region with the Republic of Georgia, and still has troops in that country’s breakaway regions of South Ossetia and Abkhazia. In 2018, Russia opened fire on Ukrainian vessels in the Black Sea’s Kerch Strait and took Ukrainian sailors captive.

In addition to surveillance missions, the MQ-9s will “fly freedom of maneuver missions and integrate with joint and coalition forces in the region,” USAFE said.

Former Defense secretary Mark Esper in August said he envisioned a larger force in Romania and that more deployments there were likely. Last year, USAFE sent MQ-9 Reaper drones based in Poland on a temporary rotation to the Turzii site. Air Force fighter jets also have made rotations to Campia Turzii.

The Pentagon has spent millions of dollars in recent years to upgrade the Cold War-era base in central Romania and enable larger missions, and the National Defense Authoriza-

tion Act for 2021 includes \$130.5 million to renovate Campia Turzii, in what would be the biggest overseas military construction project under the Pentagon's European Deterrence Initiative.

That initiative was launched shortly after Russia invaded Ukraine's Crimea region and instigated conflict eastern Ukraine in 2014, to reassure allies of a continued U.S. commitment to their security.

The funds are intended for upgrades including dangerous cargo landing pads, more parking aprons for tactical fighter aircraft rotations, fuel storage and a depot to support a deployable air base system.

Campia Turzii currently hosts two squadrons of Romanian-built LanceR-C interceptors, a modernized version of the MiG-21, and two Puma helicopter squadrons

<http://www.luftpost-kl.de/>

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern